

# Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Juni 2025 (Stand: 11.07.2025)

# Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	21	7	8	3	39	2
Februar	12	4	2	2	20	0
März	16	8	2	3	29	2
April	14	10	6	5	35	0
Mai	42	20	9	3	74	3
Juni	60	27	15	9	111	2
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2025	165	76	42	25	308	9
Anteil	53,6%	24,7%	13,6%	8,1%	100%	

## Verspätungsflüge Juni: 78 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr

Im Juni 2025 gab es am Hamburg Airport 111 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. **Das sind rund 17 Prozent weniger verspätete Flüge als im Vergleichsmonat 2024 (134 Flüge).** Die Gesamtzahl der Starts und Landungen ist im Juni 2025 um 0,1 Prozent gesunken.

In den ersten 6 Monaten des Jahres starteten und landeten 78,3 Prozent der verspäteten Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr.

# Erstes Halbjahr 2025 liegt unter dem Niveau von 2019

Im ersten halben Jahr 2025 wurden insgesamt 317 Verspätungen verzeichnet, gleichzeitig stiegen die Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent (Minus 23 Prozent im Vergleich zum Vor-Coronajahr 2019). Mit 317 Verspätungen verzeichnete der gleiche Zeitraum 2024 dieselbe Anzahl an Verspätungen. **Der Wert für das erste Halbjahr liegt leicht unter den Verspätungen im ersten Halbjahr 2019 (326 Verspätungen)**

**Die Anzahl der Verspätungen im Sommerflugplan (jeweils ab April) liegen mit 225 Verspätungen 18% unter dem Wert von 2024.**

Hamburg Airport versucht im Austausch mit den Airlines bereits vor der jeweiligen Flugplanperiode auf kritische Flüge hinsichtlich potenzieller Verspätungen hinzuweisen und ggf. eine Umplanung einzelner Strecken zu bewirken. Gleichzeitig verstärkt sich im Gesamtkomplex einer Reihe von Herausforderungen wie Wetter und eingeschränkte Lufträume (siehe Seite 5) immer mehr, auf die teils sehr spontan reagiert werden muss.

**Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr**  
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)

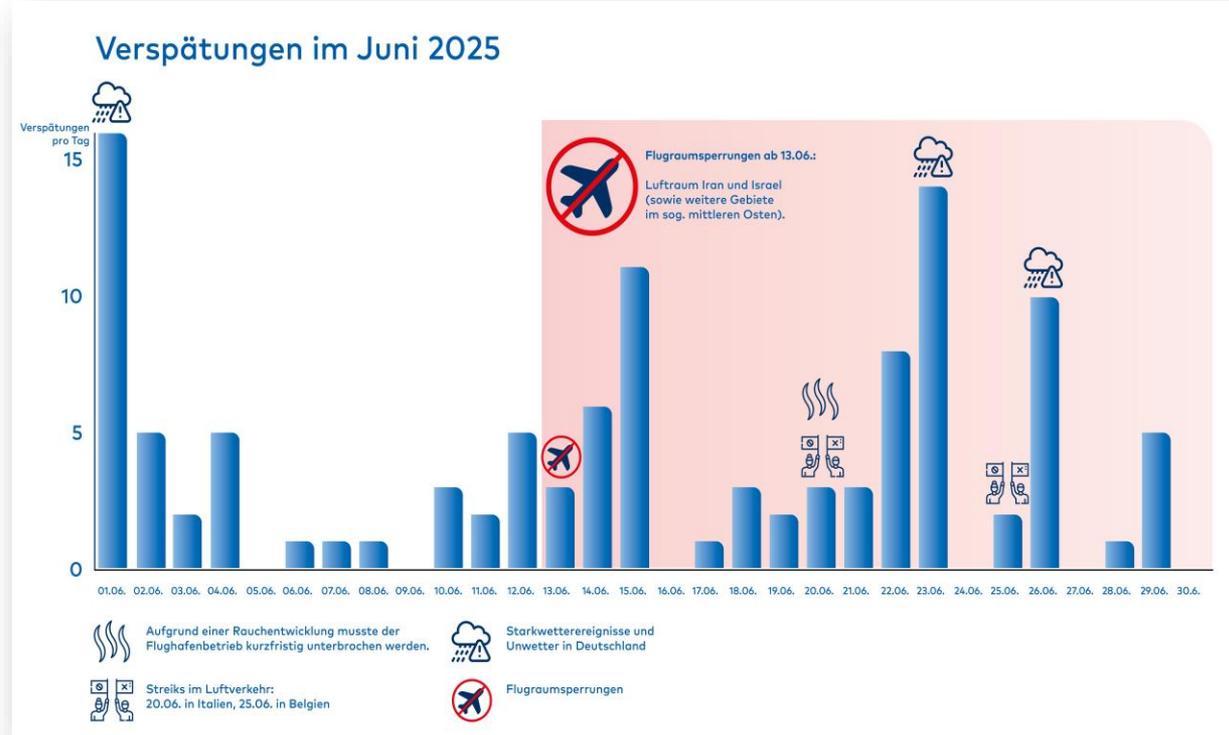


# Juni 2025: Sperrungen, Streiks und Wetter

Rund 78% der Verspätungen im Juni haben an Tagen mit externen, besonderen Ereignissen stattgefunden.

Der deutsche Luftverkehr im Juni 2025 war von einer Vielzahl regionaler und globaler Ereignisse beeinflusst. Besonders gravierend wirkte sich die Sperrung des Luftraums im sogenannten mittleren Osten infolge des Krieges zwischen Iran und Israel aus. Zusätzlich wurde der Luftverkehr durch Unwetterlagen sowie Streiks beeinträchtigt. Lediglich an elf Tagen im Juni wurden keine solche Ereignisse verzeichnet. **In 6 Nächten hat es zudem überhaupt keine Verspätungen gegeben.**

Der Blick auf den Juni zeigt also, dass die Flugpläne grundsätzlich funktionieren. Allerdings führen außergewöhnliche Ereignisse regelmäßig zu massiven Störungen und Verzögerungen, die im laufenden Tagesbetrieb oft nicht mehr vollständig aufgefangen werden können (vgl. Folie 7). In der Folge steigen die Verspätungszahlen an.



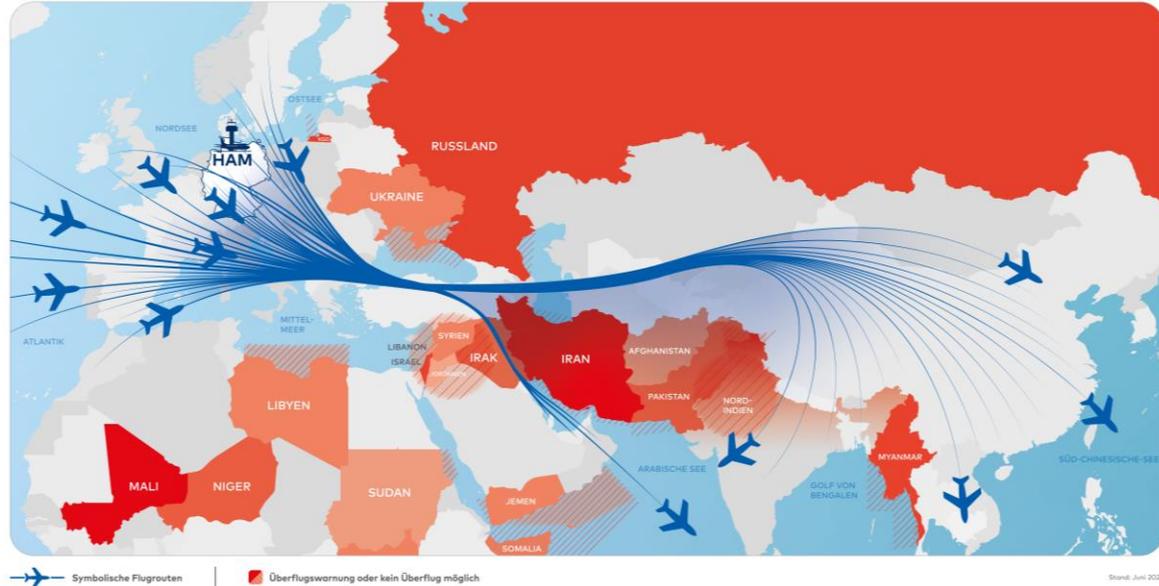
# Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

**Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich.** In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können.** Vor allem bei West-Ost-Verbindungen müssen sich Flugzeuge auf wenigen verbliebenen Korridoren arrangieren, was die Luftstraßen stark belastet und die Wahrscheinlichkeit für Verspätungen erhöht.

**Flugverspätungen sind damit ein direktes Abbild der geopolitischen Lage.**

Die ständig wechselnde weltpolitische Lage erschwert die Planungssicherheit und stellt hohe Anforderungen an die internationale Koordination des Luftverkehrs.



# Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von **6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends** findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

**Ab 23 Uhr** gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch **bis 24 Uhr** starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründe statt.



# Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

## Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.

